

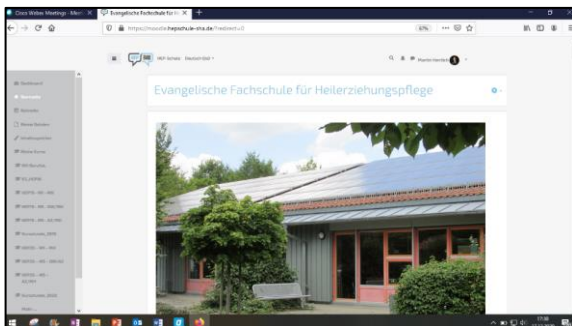
Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule!

was für ein Jahr war 2020. Ein kleines unscheinbares Virus hat uns in Atem gehalten!

Vieles war ganz anders als gewohnt. Ständig mussten wir uns auf neue Rahmenbedingungen und Regelungen einstellen. Wissen Sie, wie viele neue Corona-Verordnungen es seit dem 17.03.2020 – dem ersten Tag des ersten Lockdown – gab? Immer wieder haben wir mit unseren **Newslettern** (siehe www.hepschule-sha.de) versucht auf die aktuell für uns geltenden Regelungen stimmige Antworten für unsere Fachschule zu finden.

Wir haben im Team der Fachschule festgestellt: **Es war ein forderndes Jahr.** Es hat uns an Grenzen gebracht. Wir fühlen uns alle ausgepowert. Wir haben aber auch festgestellt, in dieser Krisen-Bewältigungs-Situation ist eine neue Art der Zusammenarbeit entstanden. Wir sind neu zusammengewachsen. Schüler*innen und Dozent*innen haben neu entdeckt, wie wertvoll ein Unterricht in direkter Begegnung, in Präsenz ist. Welche ganzheitliche Begegnung dabei unkompliziert möglich ist! Und zwar auf vielen Wahrnehmungsebenen.

Unsere **digitale Kompetenz** ist um mehrere 100% gestiegen. Wer hätte im Februar 2020 gedacht, dass wir



jetzt **130 virtuelle Lernräume** in <https://moodle.hepschule-sha.de> haben, um uns mit den Schüler*innen aus HEP- und HEA-Kursen zu vernetzen?

Feststellbar war immer wieder auch, dass **Technik toll sein kann und Erleichterung bringt.**

Viele Fahrwege vor z. B. Teams mit den Praxisdozent*innen konnten verkürzt werden, da wir uns per Video getroffen haben. Gemerkt haben wir auch, dass Technik störanfällig ist. Alle durften mal erleben, wie nervig es ist, wenn man in einem Videocall technisch abgehängt wird, weil die Internet-Verbindung steht etc.

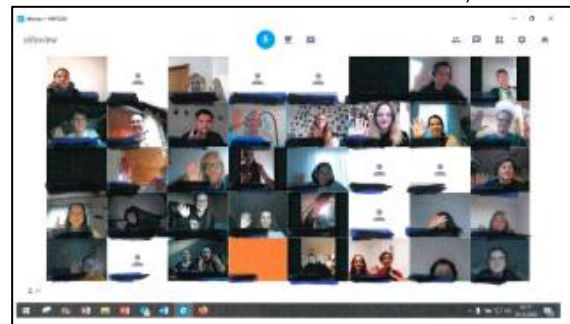
Im **Homeoffice** wurden neue Formen der Abgrenzung zwischen Arbeit und Privatleben notwendig. Manchmal war es für die Dozent*innen und für die Schüler*innen schwer den Überblick über alle Online gestellten Aufgaben zu erhalten. Es gibt tolle technische Tools die wir kennengelernt haben und die wir nun leicht nutzen können. Teilweise kann man in digitalen Lernwelten

Unterrichte spezifischer auf die Lernmöglichkeiten der Schüler*innen anpassen...

Ein Jahr voller Lernen – für alle!

Wir haben **Unterrichte in digitaler Form** gemeinsam mit unseren Fachschüler*innen gestaltet und mit Leben gefüllt.

Dabei haben wir unterschiedlichste Formate getestet. Hier winkt Ihnen Kurs 2020 am Ende eines Projektes in



Modul 1 zu. Das Projekt zum Thema „fragen-forschen-finden“ fand ausschließlich digital statt. Die Schüler*innen haben sich in Kleingruppen digital vernetzt und an selber gewählten Themen gearbeitet, die dann am Ende im virtuellen Raum präsentiert wurden. Das hat neben der inhaltlich-thematischen Arbeit auch eine Auseinandersetzung mit technischen Möglichkeiten des digitalen Lernens erfordert.

In der bei Moodle eingesammelten Rückmeldung ziehen die Schüler*innen überwiegend positiv Fazit. Das Projekt hat Spaß gemacht. Es gibt aber auch kritische Anfragen (hier in Auszügen):

- Gut war es, Themen selbst zu erarbeiten. Wir wissen nun auch alles, was wir gelesen haben.
- Es war ein echt cooles Projekt.
- Technik hat gut geklappt.
- War ein sehr konzentriertes Lernen.
- Teilweise waren wenig Leute zu sehen per Kamera.
- Leider sind die Autobahnen in Deutschland schneller als das Internet der meisten Mitschüler, wodurch es manchmal zu Problemen kam.

Und dann gab es auch noch ganz analoge Veränderungen.



In der neuen HEP-Schule war es kurz mal ganz leer.

Dann kamen Sie: **die neuen Tische.**



Die alten gibt es schon seit wir in der „neuen“ HEP-Schule sind. Das ist jetzt auch schon fast 20 Jahre her. Wir haben auf Einzeltische umgestellt und dabei, nach klarer Rückmeldung von Schüler*innen aus der Schulkonferenz, doch die etwas größeren angeschafft. Mit den Einzeltischen sind wir flexibler als mit den bisherigen Doppeltischen. Das ist gerade in Präsenzunterricht mit Mindestabstand ein großer Vorteil.

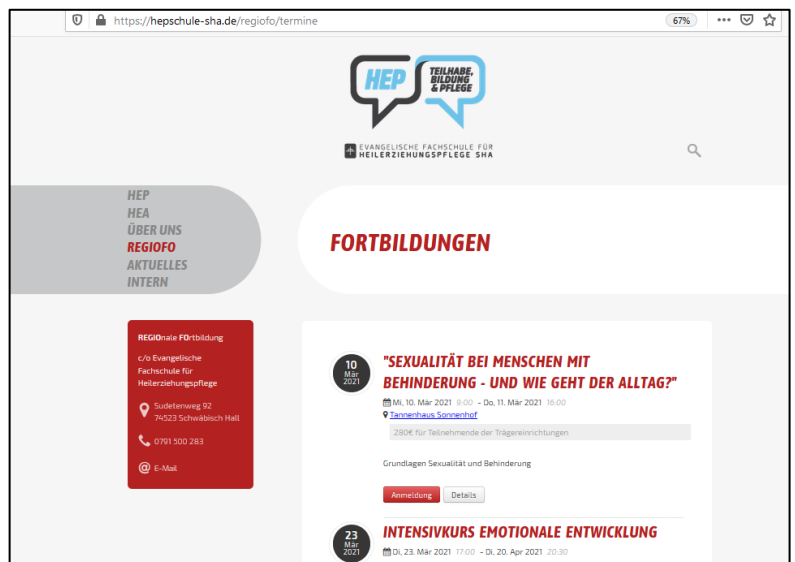
Um Schüler*innen eine Beteiligung am digitalen Lernen zu erleichtern haben wir vom Bund und vom Land je hälftig Gelder als Zuschuss erhalten. Die Gelder bekommen wir im Rahmen des Digitalpaktes. Sie wurden als „Sofortgelder“ rasch und unbürokratisch zur Verfügung gestellt. Von diesen Geldern konnten wir „digitale Lernsets“ anschaffen: 14 Laptop-/Headset-Sets. Diese können wir ab Januar 2021 an Schüler*innen mit Bedarf dauerhaft verleihen können. Die Schüler*innen sind schon informiert. Die Bewerbungsfrist ist bis zum 15.01.2021 festgesetzt. Wir freuen uns auf Bewerbungen!



Für die **REGIO FO** neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Immer wieder mussten Seminare z. B. in größere Räume umgeplant oder verschoben werden. Einige Kurse konnten gar nicht stattfinden. Sigrun Helger

hat – in Absprache mit den Fortbildungsverantwortlichen der Träger der REGIO FO (Lichtenstern, Lebenswerkstatt, Sonnenhof) – ein Programm für 2021 erstellt. Wir hoffen nun, dass die geplanten Kurse wie angedacht stattfinden können. Am 10. März starten in der REGIO FO die offenen Fortbildungen mit dem Seminar: „Sexualität bei Menschen mit Behinderung.“ Werfen Sie einen Blick auf <https://hepschule-sha.de/regiofo/termine> – dort können Sie sich bei Interesse auch gleich anmelden.

Falls Sie zu den Stammkunden der **Fachtage UK** unter dem Titel „Der Anfang der Schweiglosigkeit“ gehören: Diese finden 2021 nicht im März sondern am 29. und 30. Juni statt. Sigrun Helger freut sich, Sie bei einem Seminar der REGIO FO begrüßen zu dürfen!



Am 18.12.2020 wäre eigentlich unsere traditionelle Weihnachtsfeier gewesen, bei der die Schul- und Praxisdozent*innen und die Schüler*innen vom HEP Kurs 2020 sich auf Weihnachten eingestimmt hätten. Werner Albrecht, Praxisdozent aus Lichtenstern, schreibt dazu in einer Mail: „Heute Morgen habe ich schon mit großem Wehmut an die nicht stattfindende Weihnachtsfeier gedacht. Seit vielen Jahren ist sie zu einem Meilenstein in meinem Jahresablauf und zur letzten Einstimmung auf die Weihnachtszeit geworden. Die Feier mit euch werde ich sehr vermissen.“

Uns ging es genauso! Mit dieser hEpost möchten wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Es wird – wie so vieles in diesem Jahr – sehr besonders! Machen wir etwas daraus!

Herzliche Grüße aus der HEP-Schule verbunden mit einem „Bleiben Sie behütet und gesund!“ wünscht

Martin Herrlich

